

Rumänien – Rundreise des Pfarrverbands Eller Lierenfeld
Moldauklöster & deutsche Kirchenburgen
22. bis 29. Mai 2023

Als Pfarrer Decker dieses Reiseziel vorschlug, war bei vielen die Überraschung groß.

Rumänien – Karpaten - Transsilvanien – Siebenbürgen – Graf Dracula, schon mal gehört, keiner war bislang dort oder hat sich genauer mit dem Land, der Bevölkerung usw. beschäftigt. Es gab sicherlich auch Ängste und Vorurteile. Am Ende waren es leider nur 17 Pfarrmitglieder die das Abenteuer Rumänien gewagt haben.

Und - Alle sind begeistert von dem Land, den Menschen, Landschaften, Klöster, Burgen, Schlösser wieder heimgekehrt.

Wir waren eine tolle und lustige Truppe, die zusammen mit einer versierten Reiseleiterin und einem tollen Busfahrer (der auch für die ein- oder andere Überraschung gut war), aufgebrochen sind, das unbekannte Land zu erkunden.

Schon die erste kurze Rundfahrt durch Bukarest war ein Erlebnis und zeugte davon, das Bukarest früher eine wohlhabende und einflussreiche Stadt war. Die Verwaltungsbauten geben ein Zeugnis davon ab.

Foto Bukarest 0001

Danach ging es dann richtig los, das Land zu erkunden.

Jeder Tag fing mit einem Morgengebet und kräftigem Gesang an, so dass wir gestärkt das Abenteuer Rumänien angehen konnten. Das spiegelte sich auch im Team-Geist wider, jeder war für jeden da.

Teilweise war es ja auch anstrengend, um 8.15 Uhr mit Koffer gepackt am Bus zu stehen – aber wir wollten ja auch was sehen.

Und nach dem Abendessen wurde dann in geselliger Runde der Tag beendet. Es wurden Fotos ausgetauscht (gefühlte 5.000 Stück) ,mit tollen Aufnahmen der Landschaften und Kulturdenkmälern, aber vor allem von den Mitreisenden, die auch immer viel Anklang fanden – auch hier wurde viel gelacht.

Die Tagesreisen waren sehr abwechslungsreich. Neben den Kulturdenkmälern Klöstern, Burgen, Schlössern und Orten immer wieder die Fahrten durch die überwältigten Landschaften.

In den Tälern die gelben Rapsfelder und oben in den Karpaten der Schnee auf den Bergen.

Auf den sanften Hügeln die Schafherden oder die Pferdegespanne der Bauern mit den Heuernte, oder sonstigen Transporte. Und in jedem Ort mindestens 10 Storchennester mit Nachwuchs.

Foto Schwein / Storchennester / Landschaft Fotos **0002 / 0003 / 0004**

Wir haben soviel gesehen – hier ein paar Highlights

Schloss Peles / Karpaten Foto 0005

Sommerresidenz der rumänischen Könige in den Karpaten mit allem Prunk – venezianische Spiegel, Gold, Marmor usw. - auch Kaiserin Sissi war hier. - erbaut von Prinz Karl zu Hohenzollern
Foto

Schloss/Burg Bran / Transsilvanien Foto 0006

Hauptwohnsitz von Graf Vlad – besser bekannt als Graf Dracula. Hier hat Bram Stoker seine Geschichte erfunden. Der originale Graf war übrigens ein von der Bevölkerung sehr geschätzter Herrscher.

Foto

Kirchenburg Honigberg / Siebenbürgen Fotos 0007 / 0008 / 0009

Hier wurde uns durch den Verwalter in einem interessanten und launigen Vortrag die Historie/ Entstehung/Funktion einer Kirchenburg nahegebracht. Diese dienten zur Verteidigung des Gebietes und dem Schutz der Bevölkerung, da alle Vorräte dort gelagert wurden und alle Familien dort ein

Zimmer für den Schutz hatten, wenn es Angriffe gab. Deshalb liegen die Kirchenburgen auch immer mitten in den Ortschaften.

Der rumänische König hat seinerzeit die Bauleute in Deutschland angeworben und so wurden ganze Dörfer umgesiedelt. Honigberg lag vorher in der Nähe von Aachen und da alle durch Mitteldeutschland zogen, kam der Begriff Siebenbürger-Sachsen zustande. Dort wird auch heute noch sehr viel deutsch gesprochen.

Foto Honigberg

Kloster Moldovita **Fotos 0010 / 0011**

Hier gab es das absolute Highlight, wie man einen Vortrag über historische Kirchen und die Bibel halten kann. Schwester Tatjana, ausgerüstet mit einem Laserpointer, erklärte und uns in 45 Minuten alles über das Kloster und anhand der Fresken an der Außen- und Innenseite der Kirche die Bibel und das Leben Jesu. Fundiert, resolut, humorvoll. Wir waren fasziniert vor der Art des Vortrags und restlos überwältigt.

Foto Kloster und Schwester

Bicaz Klamm **Fotos 0012 / 0013 / 0014**

Die Klamm wurde für Errichtung von Stauseen für die Energieerzeugung befahrbar gemacht. Wir haben sie durchwandert. Die Fotos sprechen für sich.

Pfingsten haben wir in Baaßen auf der Kirchenburg gefeiert. Zunächst gab es ein Orgelkonzert und im Anschluß die Pfingstmesse mit Pfarrer Decker.

Danach hat uns eine Pferdekutsche zur Rundfahrt durch die Landschaft abgeholt. Es wurde dann natürlich „Hoch auf dem gelben Wagen gesungen“ – hier hat dann schon der heilige Geist gewirkt. Im Nachbarort haben wir eine verfallende Kirchenburg besichtigt, aber auch hier gab es eine Überraschung. Im Tabernakel brüteten Schwalben – überall ist Leben und der Geist Gottes wirkt.

Gruppen Foto Foto 0015 / 0016

Den letzten Abend unserer Reise haben wir im größten Biergarten Rumäniens in Bukarest verbracht. Das war der perfekte Abschluss unserer Reise.

Fotos 0017 / 0018 / 0019

Die Reise war ein Erlebnis, geprägt von tollen Erlebnissen und Gemeinschaftsgeist. Jeder der nicht mit war, hat was verpasst.

Das Reisetem

P.S. Nach dem wir an einem Tag so viele Kirchen besichtigt hatten und so gläubig waren, hat uns der Busfahrer zur Mittagspause spontan in das „Restaurant Eden“ gebracht. Es war wie der Himmel auf Erden.